

Admira wankt, aber bleibt Tabellenführer - Ried bleibt dran!

Admira bleibt an der Tabellenspitze der 2. Liga, trotz eines 1:1 gegen Lafnitz. Trainer Silberberger fordert mehr Einsatz.

Kapfenberg, Österreich -

Die Admira Wacker hat eindrucksvoll gezeigt, dass sie in der 2. Liga das Sagen hat! Seit dem 4. Oktober thront das Team an der Tabellenspitze und geht mit einem Vorsprung von drei Punkten in die Winterpause. Am vergangenen Freitagabend besiegte die Admira den Kapfenberger SV mit 4:3 und zeigte dabei eine Leistung, die einen Tabellenführer auszeichnet, wie **NOEN** berichtet. Dennoch gab es am Ende einen kleinen Dämpfer, als ein unglückliches Eigentor von Lukas Malicsek und ein weiterer Treffer der Kapfenberger kurz vor Schluss für Nervosität sorgten.

Im packenden Duell in Kapfenberg brachte Ex-Kapfenberger Deni Alar die Gäste in der 19. Minute in Führung. Nach einem zwischenzeitlichen Ausgleich gelang es der Admira, durch Tore von Josef Weberbauer und erneut Alar bis zur 66. Minute auf 4:1 zu erhöhen. Doch die Obersteirer kämpften bis zum Schluss. „Wir dürfen den Kampf nicht unterschätzen“, mahnte Trainer Thomas Silberberger nach dem Spiel und verwies auf die Notwendigkeit, fokussierter zu agieren, insbesondere im Spiel um den zweiten Ball.

Ried ebenfalls erfolgreich

Die Konkurrenz schläft nicht! Auch der Verfolger Ried ließ sich nicht beirren und setzte sich mit einem 2:1 gegen SV Stripfing durch. Die Innviertler bleiben damit auf Tuchfühlung mit der Admira, nachdem Mark Grosse und Ante Bajic für die entscheidenden Treffer sorgten. So bleibt die Meisterschaft spannend, denn Ried hat trotz eines knappen Ergebnisses den Druck auf die Admira aufrechterhalten, wie **Kicker** hervorhebt.

Details	
Vorfall	Körperverletzung, Notfall
Ursache	Unfall, Verletzung
Ort	Kapfenberg, Österreich
Verletzte	1
Festnahmen	2
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.noen.at• www.kicker.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at